

# WASSER ZEITUNG



Herausgeber: Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland

**Etwa vier Tonnen wiegt der neue Rechen der Kläranlage Beeskow. Er ist das Herzstück der mechanischen Reinigungsstufe, wie Kristina Günther, Vorsteherin des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Beeskow und Umland (WAZV) sagt.**

Im Oktober wurde der Rechen geliefert und eingebaut. Dafür musste eine Wand der neu errichteten Halle für die Montage offen gehalten werden. Schwebend erreichte das riesige Sieb sein Ziel. Millimetergenau setzte der Kranführer das Anlagenteil so weit wie möglich in die neue Halle hinein. Über Panzerrollen wurde es danach vorsichtig an die richtige Stelle bewegt. Dann konnte der Rechen montiert werden.

## Rückhalt von Grobstoffen künftig gewährleistet

Der Rechen ist die erste Reinigungsstufe einer Kläranlage. Das Abwasser, egal, ob es über Druckleitungen oder mittels Transportfahrzeug aus Sammelgruben und Kleinkläranlagen kommt, passiert den Rechen, der in einer Siebtrommel alle groben Stoffe heraussortiert. Die Feststoffe müssen entfernt werden, da sie von den Mikroorganismen nicht verwertet und abgebaut werden können. Bei dem Rechen handelt es sich um eine Kompaktanlage, die neben dem Rechengut auch Sand und Fett aus dem Abwasser abscheidet. Die Spaltbreite beträgt drei Millimeter. Damit werden nicht aufgelöstes Toilettenpapier, Textilfasern, Haare und Hygieneartikel, aber auch Essensreste, Sand und Fett zurückgehalten. Da die Entsorgung all dieser Stoffe zusätzliche Aufwendungen und Kosten verursacht, gehören sie nicht ins Abwasser sondern in den Abfall. Das Rechengut wird gewa-



**Schwebend erreicht der vier Tonnen schwere Rechen sein Ziel. Das Herzstück der Anlage: die Siebtrommel (kleines Foto).** Fotos: SPREE-PR/Petsch

schen, gepresst und gelangt schließlich über eine Förderschnecke in einen Container. Gleiches geschieht mit dem extrahierten Sand. Das Fett sammelt sich in einer Fettfangrinne und wird ebenfalls ordnungsgemäß entsorgt. Auf der Kläranlage wird das gesamte im Verbandsgebiet anfal-

rende Abwasser von ca. 12.000 Einwohnern sowie Gewerbebetrieben, Behörden, öffentlichen Einrichtungen u. v. m. gereinigt. Im Jahr 2014 waren das 456.000 m<sup>3</sup>, davon waren 83 % Abwasser aus leitungsgebundener Entsorgung, 11 % Fäkalien und 6 % Niederschlagswasser. In Aktion kann

nicht nur der Rechen, sondern die gesamte Kläranlage im Sommer kommenden Jahres erlebt werden. Dann lädt der Wasserverband zum Tag der offenen Tür auf die Kläranlage ein. Den genauen Termin können Sie der Sommerausgabe der Wasser Zeitung entnehmen.

## Das Herz der Kläranlage Beeskow

Rechen der neuen mechanischen Reinigungsstufe eingebaut

## Frohes Fest und einen guten Rutsch!



Foto: SPREE-PR/Petsch

Wenn uns der Duft von Bratäpfeln, Zimt und Vanille in der Nase kitzelt, wissen wir, das Weihnachtsfest steht tatsächlich vor der Tür. Mit keinem anderen Ereignis verknüpft jeder so viele ganz persönliche Traditionen wie mit diesem Fest. Ob es nun das Familienrezept für Plätzchen, Glühwein oder Stolle ist, die Weihnachtsdeko oder der Besuch eines Weihnachtsmarktes. Leider weicht die Besinnlichkeit allzu oft der Hektik zum Jahresende. Deshalb wünsche ich Ihnen, dass Sie aus der Hektik ausbrechen und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familie verbringen können. Auch im Namen meiner Mitarbeiter möchte ich mich bei Ihnen, werte Kunden, für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken. 2015 war für den WAZV ein ereignisreiches Jahr. Galt es doch die politischen Entscheidungen zur Altanschließerproblematik umzusetzen. Dabei ist der Verband den Weg der unterschiedlichen Gebührenhöhe für Kunden, die am Kanalnetz angeschlossen sind, gegangen. Ein großes Dankeschön geht an die Mitglieder der Verbandsversammlung, die sich konstruktiv und leidenschaftlich bei der Bewältigung der Verbandsaufgaben engagiert haben. Der Verband steht auf einem soliden Fundament und ist dank der stetigen Investitionen auch technisch gut für die Zukunft gerüstet. Mein besonderer Dank geht an die gesamte Belegschaft des Wasserverbandes. Sie stellt sicher, dass das Lebensmittel Nr. 1 rund um die Uhr in bester Qualität zu Ihnen nach Hause kommt und dass das Abwasser umweltschonend geklärt wird. Für 2016 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute. Kommen Sie mit Glücksschwein und Schornsteinfeger gut ins neue Jahr. Und falls der Kater nach der Silvesterfeier doch etwas größer ist, vergessen Sie nicht: Wasser trinken hilft!

**Ihre Kristina Günther,**  
Verbandsvorsteherin des WAZV

## LANDPARTIE

Mit Kindertheater und Konzerten soll die Adventszeit auf der Burg Beeskow zum weihnachtlichen Familienfest werden. Bei freiem Eintritt steht der Burghof am Samstag, 19. Dezember, und am Sonntag, 20. Dezember, kleinen und großen Besuchern offen. An beiden Tagen können von 14 bis 19 Uhr Mal- und Bastelstraße sowie Kinderallye besucht und Plätzchen gebacken werden. Höhepunkte am Samstag sind um 15 Uhr die Aufführung „Die Prin-



Foto: Burg Beeskow

## Weihnachtliches Familienfest auf der Burg

**Besuch vom Weihnachtsmann – auch im vergangenen Jahr machte der Hauptakteur der Festtage einen Abstecher auf die Burg Beeskow. In diesem Jahr wird ebenfalls ein festliches und abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm für Familien geboten.**



zessin und die kleine Laterne“ vom Theater des Lachens und das Konzert des „unsichtbaren Pianisten“ des Musikmuseums Beeskow e. V. um 16 Uhr. Am Sonntag findet, ebenfalls um 16 Uhr, das Weihnachtskonzert der Musikschule Beeskow statt. Glühwein, gebratene Mandeln und Bratwurst sorgen zusätzlich für Adventsstimmung. Infos: Burg Beeskow, Frankfurter Str. 23, Tel. 03366 352710 oder im Internet unter [www.burg-beeskow.de](http://www.burg-beeskow.de)



# Eine Branche mit Zukunft

Kommunale Wasser- und Abwasserunternehmen bieten interessante Berufe

Ob Ausbildung, Studium oder als Quereinsteiger – es gibt viele Wege, die junge Menschen in einen der zahlreichen Berufe der Wasser- und Abwasserwirtschaft führen. Die Wasser Zeitung gibt einen Überblick über aktuelle Ausbildungsberufe und Studiengänge in Brandenburg.

## Technische Ausbildungsberufe

**Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)**

Voraussetzungen: mittlere Reife; Interesse für technische Zusammenhänge **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre **Hauptaufgaben:** Überwachung des Abwassersystems; Einsatz in Klärwerken, Laboren und im gesamten Kanalnetz des Arbeitgebers

**Anlagenmechaniker (m/w)**

Voraussetzungen: Interesse an Metall- und Kunststoffbearbeitung, naturwissenschaftlichen Schulfächern; handwerkliches Geschick **Ausbildungsdauer:** 3,5 Jahre **Hauptaufgaben:** Einsatz im Wasser- und/oder Abwasserbereich; Planung, Inbetriebnahme und Wartung von technischen Anlagen, Störungserkennung und -behebung, Metallbearbeitung

**ACHTUNG:** Nicht alle Herausgeber dieser Wasser Zeitung bilden jährlich aus. Bitte informieren Sie sich direkt bei Ihrem Wasserbetrieb. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.spree-pr.com/ausbildung](http://www.spree-pr.com/ausbildung)

oder einfach  
QR-Code  
scannen



Mit diesem Denkmal dankt die Stadt Neuss am Rhein ihren Wasserver- und Abwasserentsorgern.



Foto: SPREE-PR/Lothar Berns

## Weitere technische Berufe

**Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w)**

**Industriemechaniker Instandhaltung (m/w)**

**Mechatroniker (m/w)**

**Fachkraft f. Metalltechnik (m/w)**

**Industrieelektriker Betriebstechnik (m/w)**

**Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)**

## Praktikum Einstiegsqualifizierung

Jugendliche können in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten das Berufsleben kennenlernen. [www.ihk-potsdam.de](http://www.ihk-potsdam.de)

## Kaufmännische Ausbildungsberufe

**Kauffrau/-mann für Büromanagement**

Voraussetzungen: mittlere Reife; Team- und Kommunikationsfähigkeit; guter sprachlicher und schriftlicher Ausdruck; Interesse an Organisationsarbeit **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre **Hauptaufgaben:** Personalwesen; Rechnungswesen; Materialwirtschaft; Kundenbetreuung

## Weitere Berufe in der Verwaltung

**Fachinformatiker Systemintegration (m/w)**

**Industriekauffrau/-mann**

**Bürokauffrau/-mann**

## Duales Studium und/oder Fortbildung

Ab September 2016 ermöglicht die FH Potsdam gemeinsam mit der HTW Dresden ein praxisintegriertes duales Studium „Siedlungswasserwirtschaft“ (*Bachelor of Engineering*). In Kombination mit einem staatlich anerkannten kaufmännischen Berufsabschluss bietet das Bildungszentrum der IHK Potsdam den Betriebswirt (WA) an. [www.avt-ev.de](http://www.avt-ev.de)

**Geprüfter Abwassermeister**

**Geprüfter Wassermeister**

**Industriemeister Fachrichtung Elektrotechnik oder Metall**

## Studium an Unis und Hochschulen

Auch der Weg über das Studium führt ins Wasserfach. Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg z.B. bietet den Studiengang „Umweltingenieurwesen“ (*Lehrstuhl für Hydrologie und Wasserressourcenbewirtschaftung*) an. Klassisch „Wasserwirtschaft“ kann man an der TU Dresden und der Fachhochschule Magdeburg-Stendal studieren. Außerdem relevant:

**Bachelor of Arts**

Regionalmanagement

**Bachelor of Engineering**

Maschinenbau – Energie- und Umwelttechnik, Ingenieurwesen – Physikalische Technik

**Bachelor of Science**

Landnutzung und Wasserbewirtschaftung, Technologien biogener Rohstoffe; internationaler Studiengang: Environmental and Resource Management

**Master of Science**

Betriebswirtschaftslehre, Landnutzung und Wasserbewirtschaftung, Umweltingenieurwesen, Geoinformation und Visualisierung; internationaler Studiengang: Euro Hydroinformatics and Water Management

**Diplom**

Bauingenieurwesen

## EXPERTENMEINUNG

### Lebenslanges Lernen

Ralf Schüler



Foto: DWA

Zahlreiche Verbände und Organisationen kümmern sich hierzulande um die Belange der Wasserwirtschaft. Aus- und Weiterbildung ist zentrales Thema bei allen. Die Wasser Zeitung befragte dazu Ralf Schüler. Der Diplom-Ingenieur ist Geschäftsführer des DWA\*-Landesverbandes Nord-Ost.

**Herr Schüler, in welchen Bereichen fehlt Nachwuchs?** Eigentlich überall. Richtig eng wird es in den Bereichen Kanalnetz, Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Das hat zum einen mit dem immer noch schlechten Ruf dieser Berufe zu tun. Andererseits glaube ich, dass viele junge Leute heute körperliche Arbeit scheuen. Zwar ist eine Fachkraft für Abwassertechnik heutzutage hochqualifiziert im Umgang mit modernsten Technologien, zupacken muss sie dennoch können. Mit Bewerbermangel hat aber nicht nur die Wasserwirtschaft zu kämpfen, sondern das gesamte Handwerk.

**Was kann man dagegen tun?** Das Wichtigste ist Aufklärung. Das beginnt bereits bei Kindern im Vorschulalter, da muss die Begeisterung für das Thema Wasser geweckt werden. Schulpraktika helfen ebenso bei der Nachwuchssuche.

**Welche Karrierechancen bietet die Wasserwirtschaft überhaupt?** Jede Menge! Es gibt die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe und Studiengänge. Noch nie waren die Aussichten so gut, tolle Jobs mit Perspektive zu bekommen. Wer einmal in unserer Branche Fuß gefasst hat, der findet immer Arbeit. Diese geht einher mit hoher Verantwortung, guter Bezahlung und – in den allermeisten Fällen – mit einem Job im öffentlichen Dienst. Außerdem sind die Weiterbildungsmöglichkeiten enorm. Verfahrenstechniken und andere Technologien zur Wassergewinnung und Abwasserbehandlung ändern sich ständig. Arbeiten in der Wasserwirtschaft heißt lebenslanges Lernen.

\* Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

Diese Seite entstand mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Industrie- und Handelskammern.

## +++ Das sagen EHEMALIGE Azubis +++

### Vom Glück des Tüchtigen

Glück braucht man im Leben. Das hatte ich, als ein Bekannter meiner Eltern mir den Tipp gab: „Die Wasserwirtschaft bietet gute Perspektiven.“ Im September 2005 startete ich meine Ausbildung. Ich spürte sofort, dass dies das Richtige für mich ist. Mein sehr gutes Prüfungsergebnis von 96 Punkten bot mir die Möglichkeit, per Abendschule an der IHK Cottbus den Meisterbrief zu erwerben. Seit gut zwei Jahren gehöre ich zum Ausbilderteam in der Cottbuser Lehrwerkstatt. Junge Leute anzuleiten, macht riesigen Spaß. Ich habe jedenfalls meinen Traumberuf gefunden.



**Marten Schneider**, Lehrausbilder bei der LWG in Cottbus Foto: LWG

### Liebe auf den ersten Arbeitstag

Schon lange war es mein Wunsch Bürokauffrau zu werden. Die OWA gab mir die Chance, mein Ziel zu erreichen. Schnell begriff ich, dass ich mit diesem Unternehmen einen echten Glücksfang gelandet habe. Das kollegiale Verhältnis schafft eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Egal, welche Herausforderung auftaucht, man steht mir mit Rat und Tat zur Seite. Monotonie? – Ein Fremdwort. Ich habe einen vielseitigen Einblick in die einzelnen Bereiche bekommen. Auch durch den Kontakt mit den Kunden ist kein Tag wie der andere. Meine Erwartungen wurden vollends erfüllt.



**Katrin Unger**, Bürokauffrau bei der OWA in Falkensee Foto: SPREE-PR

### Ein(e) Beruf(ung) fürs Leben

Im letzten Schuljahr reifte bei mir der Entschluss, meine beruflichen Schritte in der Wasserwirtschaft zu gehen. Ich wollte eine abwechslungsreiche und fundierte Ausbildung mit guten Zukunftschancen. Nicht zu vergessen: Anschließend winkte ein sicherer Arbeitsplatz mit fairer Bezahlung. Bei der FWA durchlief ich alle technischen Bereiche und entwickelte ein fast familiäres Verhältnis zu den Kollegen. Ich merkte schnell, dass der Job für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung ist. So erklomm ich 2011 die nächste Stufe der Karriereleiter – die hieß: Wassermeister.



**Sven Kanthak**, Wasserwerksleiter bei der FWA in Frankfurt (O.) Foto: Geller

Von A wie Altdöberner See bis Z wie Zeuthener See – Brandenburg ist das seenreichste deutsche Bundesland. Und auch die Liste der Flüsse, Fließe und Kanäle summiert sich auf eine stattliche Zahl – mit Spree, Havel, Oder und Neiße an der Spitze. An all diesen Gewässern und Wasserstraßen fühlt sich der Märker von jeher besonders wohl und genießt hier mit allen Sinnen. Vierte und letzte Folge der Serie.

Die Qualität eines Gastbetriebes zeigt sich – natürlich – vor allem in einem exzellenten Service. Hier im GastHof Milow ist das eine Selbstverständlichkeit. Aber auch Details wie Teller und Bestecke werden Ihnen auffallen. Diese sind nämlich keine 08/15-Ausstattung, sondern liebevoll ausgesuchte Unikate!

Bei den Speisen setzt das seit 2010 von Katrin und Klaus-Dieter Aretz geführte Restaurant auf einen guten Mix aus regionalen Spezialitäten und exotischen Genüssen. Auszeichnungen wie das Prädikat „Gastliches Havelland“, das mehrfach verliehene Siegel „Brandenburger Gastlichkeit“ oder das Qualitätszeichen „Q“ sprechen für sich. „Wie in unserem 2014 herausgegebenen Kochbuch ‚Havelländer Küche‘ geht es uns um typische regionale Speisen von früher und heute“, so das Ehepaar unisono. „Sie finden bei uns einen Milower Fischtopf genauso wie ein Rumpsteak Strindberg. Unsere Stammgäste schätzen auch unsere Wildspezialitäten oder frisches saisonales Gemüse.“

Die Aretz' sind übrigens mehr als Gastronomen. Sie unterstützen voller Leidenschaft einen aktiven Naturtourismus im Havelland. Auf dem Gelände des ehemaligen Rittergutes am Stremme-Havel-Dreieck bieten sie auch Gästezimmer (rd. 50 Betten), einen Fahrrad- und Bootsverleih sowie einen hauseigenen Shuttle-Service an. Wer mag, kann also auch auf dem Wasserweg den GastHof Milow mit seiner rustikalen bis gehobenen Küche ansteuern.

■ GastHof Milow  
14715 Milower Land OT Milow,  
Stremmestraße 9, Tel.: 03386 210145  
[www.Gasthofmilow.com](http://www.Gasthofmilow.com)



Der GastHof Milow (vorn) mit Bootsanleger aus der Vogelperspektive.



Der GastHof ist perfekter Etappenort für Aktivurlauber im Havelland. Die Region gehört zum einmaligen Naturpark Westhavelland: Bekannte und beliebte Radwege wie der „Havelradweg“ und „Tour Brandenburg“ führen direkt am ehemaligen Rittergut vorbei. Auch vor Ort können Räder ausgeliehen werden.

Los-Essen

Schon beim Anblick dieser Seite läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Wie wär's also mit einem Genuss-Gutschein im Wert von 75 Euro? Senden Sie die Antwort auf die Frage: **In welcher Stadt wirkt die Kammeroper?** an SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, oder [preisausschreiben@spree-pr.com](mailto:preisausschreiben@spree-pr.com), Kennwort: Lokale. Einsendeschluss: 15. Januar 2016.

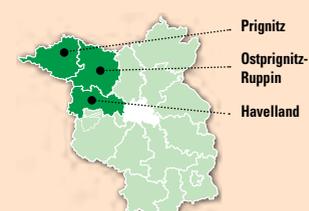
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tröpfchen machte den Test für Sie

Lage	direkt an der Havel	☹☹☹☹☹
Plätze	70 innen, 70 Terrasse	☹☹☹☹☹
Platzwahl	Restaurant, Kaminzimmer, Sommerterrasse	☹☹☹☹☹
Ausblick	180°-Fluss-Panorama	☹☹☹☹☹
Deko	dezent, historische Details	☹☹☹☹☹
Karte	jahreszeitgemäß, Fisch & Fleisch (auch Wild)	☹☹☹☹☹
Preise	Hauptgerichte zwischen 8 und 17 Euro	☹☹☹☹☹
Spezialität	das eigene „Havelländer Kochbuch“	☹☹☹☹☹
Parken	direkt vor dem Haus	☹☹☹☹☹

Bewertung von ☹☹☹☹☹ besser geht's nicht bis ☹☹☹☹☹ geht noch besser

Auch hier sitzen Sie schön am Wasser



**Havelland**  
■ Fischerhütte  
Sommergarten zum Semliner See  
Rathenow OT Semlin, Dorfstr. 21  
[www.seeschloesschen-semlin.de](http://www.seeschloesschen-semlin.de)

■ Zur alten Stadtmauer  
Biergarten direkt am Stadtkanal  
Rathenow, Jederitzer Str. 19  
[www.stadtmauer.de](http://www.stadtmauer.de)

■ Havelrestaurant  
Schwedendamm  
Terrasse direkt am Fluss  
Rathenow, Schwedendamm 7  
[www.havelrestaurant-schwedendamm.com](http://www.havelrestaurant-schwedendamm.com)

**Ostprignitz-Ruppin**  
■ Pension und Gaststätte  
Klosterblick  
Terrasse und Liegewiese  
am Wutzsee  
Lindow, Am Wutzsee 53  
[www.klosterblick-lindow.de](http://www.klosterblick-lindow.de)

■ Restaurant Seegarten  
Terrasse zum Ruppiner See  
Neuruppin, Regattastraße 17  
[www.seegarten-neuruppin.de](http://www.seegarten-neuruppin.de)

■ Waldschenke Stendenitz  
Terrasse am Zermützelsee  
Molchow, Stendenitz 13  
[www.waldschenke-stendenitz.de](http://www.waldschenke-stendenitz.de)

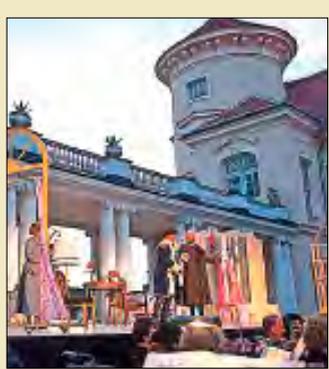
**Prignitz**  
■ Zum Fährmann  
Terrasse zum Seglerhafen  
Wittenberge, Elbstraße 65

■ Das Kranhaus  
Außenterrasse direkt über der Elbe  
Wittenberge, Elbstraße 4  
[www.kranhaus.de](http://www.kranhaus.de)



Jeden Sommer – zwischen Mitte Juni und Mitte August – präsentiert die Kammeroper Schloss Rheinsberg mit ihrem Festival junge Sänger aus aller Welt. Der Charme der jungen Stimmen, vereint mit dem einzigartigen historischen Ambiente des einstigen Musenhofs der Preußenprinzen Friedrich (später Friedrich der Große) und Heinrich, betört und verzaubert das Publikum.

Opernaufführungen und Galaabende werden hier zu einem Genuss für Auge und Ohr. Das 1990 gegründete Festival fördert den Sängernachwuchs. Jährlich findet ein internationaler Gesangswettbewerb statt. Als Preise werden die Opernpartien für die Festivalaufführungen vergeben. An der MET in New York, an der Mailänder Scala, in Covent Garden London, am Teatro Colon in Buenos Aires und natürlich an den Opernhäusern in Deutschland



sind heute Sänger engagiert, deren Karriere in Rheinsberg begann. Das Highlight beim 26. Festivalommer ist am 1. Juli 2016: „Mozart in 90 Minuten“ – in Anlehnung an das Theaterstück „Shakespeares sämtliche Werke leicht gekürzt“. Am besten bemühen Sie sich schon heute um Karten für diese vergnügliche Version von Stücken des Salzburger Genies.  
[www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)

## So ändern sich die Gebühren

Der WAZV zählt zu den günstigsten Ver- und Entsorgern der Mark

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland kalkuliert alle zwei Jahre seine Gebühren und Entgelte für die kommende Periode. Über die Entwicklung der Gebühren für all die Grundstücke, die leitungsgebunden entsorgt werden, wurde bereits in der Sommerausgabe berichtet. Zusammenfassend noch einmal die Schwerpunkte:

Der Verband hat zum 30. Juni 2015 sein Finanzierungsmodell von Beiträgen und Gebühren auf eine reine Gebührenfinanzierung umgestellt. Damit wird der Verband in seiner Kalkulation zukünftig zwei unterschiedliche Abwassergebühren für Kunden, die ans Kanalnetz angeschlossen sind, aufzuführen. Die Kalkulation weist als ersten Schritt einen kostendeckenden Gebührensatz aus. Für die Kunden, die einen Abwasseranschlussbeitrag gezahlt haben, erfolgt die Gebührentlastung durch die Auflösung und Verzinsung der Beiträge als sogenanntes Abzugskapital. Dieses Abzugskapital wird, da zukünftig keine neuen Beiträgeinnahmen zu verzeichnen sind, jährlich abschmelzen. So wird die durch Beiträge erlangte Entlastung beim



„... Gebühren und Entgelte konnten auf dem ohnehin günstigen Niveau gehalten werden.“

Investitionsaufwand über die Festsetzung des ermäßigten Gebührensatzes in vollem Umfang an die „beitragsbelasteten“ Kunden weitergegeben.

Seit dem 1. Juli 2015 finden die zwei Gebührensätze erstmalig im Verband Anwendung. Da bei der Mitteilung über die zu zahlenden Abschläge zum Jahresanfang 2015 noch von einem einheitlichen Gebührensatz von 2,56 Euro/m<sup>3</sup> ausgegangen wurde, können bei der Verbrauchsabrechnung, die die Kunden zum Anfang des Jahres 2016 erhalten, größere Unterschiede bei Nachzahlung bzw. Kostenerstattung auftreten. Dies ist jedoch einmalig. Die Abwassergebühr für die leitungsgebundene Abwasserentsorgung ist für Beitragszahler die Gebühr (1), für Nichtbeitragszahler die Gebühr (2).

Ab 1. Januar 2016 beträgt die Gebühr (1) 1,76 Euro/m<sup>3</sup> und die Gebühr (2) 2,91 Euro/m<sup>3</sup>. Für „Falkunden“ – deren Grundstücke über eine Sammelgrube verfügen und mobil entsorgt werden – hat die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 19. November 2015 eine Senkung der Fäkalentsorgungsgebühr um 0,26 auf nunmehr 5,24 Euro/m<sup>3</sup> beschlossen. Die Grundgebühren ändern sich nicht. Alle anderen Gebühren und Entgelte konnten auf dem ohnehin günstigen Niveau gehalten werden. Damit zählt der Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland zu einem der günstigsten Trinkwasserver- und Abwasserentsorger im Land Brandenburg.

# Wassermähler bekommen neues „Gesicht“

Schrittweise werden alle Kunden einen MID-konformen Wassermähler erhalten

Im Rahmen der Harmonisierung des innereuropäischen Wettbewerbes begann für die Hersteller von Wassermählern eine neue Zeitrechnung. Die Richtlinie 2004/22 EG des Europäischen Parlamentes legt allgemeine und spezifische Anforderungen an Messgeräte fest. Diese Messgeräterichtlinie, die Measuring Instruments Directive (MID), trat nun in den Ländern der EU in Kraft.

Die MID hat eine Reihe von Leistungsanforderungen an Messgeräte und Hersteller festgelegt. Es betrifft den kompletten Herstellungs- und Anwendungsprozess der Wassermähler, von der Entwicklung über die Fertigung bis hin zur Endprüfung. Beschrieben wird außerdem, wie Messgeräte auszuliegen sind und wie die Konformität (bisher Eichung) zu erfolgen hat. Das heißt, die bekannte Eichung der Mähler wird durch die Konformität mit der MID ersetzt. Die zulässigen Verfahren sind beschrieben und werden von den sogenannten staatlichen oder privaten „Benannten Stellen“ kontrolliert. Die zulässigen Fehlergrenzen sind durch die MID europaweit geregelt und entsprechen den bisherigen Werten. Auch die Eichgültigkeitsdauer für Kaltwassermähler von sechs Jahren bleibt bestehen.

### Einbau MID-konformer Mähler ab Januar 2016

Bis zum 30. Oktober 2016 dürfen weiterhin Wassermähler nach den bisher geltenden Vorschriften eingebaut werden. Der Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland wird bei turnusmäßigem Neueinbau von Wassermählern ab Januar 2016 ausschließlich Mähler, die der MID entsprechen, verwenden. So werden in den kommenden sechs Jahren nach und nach alle Wassermähler ausgetauscht. Ändern wird sich vor allem die Bezeichnung der Wassermähler. Aus Q<sub>n</sub> (Nenndurchfluss)

#### ALTER WASSERMÄHLER

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 1 Nenndurchfluss    | 8 Anlaufstern                                 |
| 2 Temperaturbereich | 9 Bauartzulassungs-Zeichen                    |
| 3 Herstellungsjahr  | 10 Nenndruck                                  |
| 4 100 Liter         | 11 Zählerrollwerk (Angabe in m <sup>3</sup> ) |
| 5 10 Liter          | 12 Metrologische Klasse                       |
| 6 1 Liter           | 13 Einbaulage                                 |
| 7 0,1 Liter         |   |

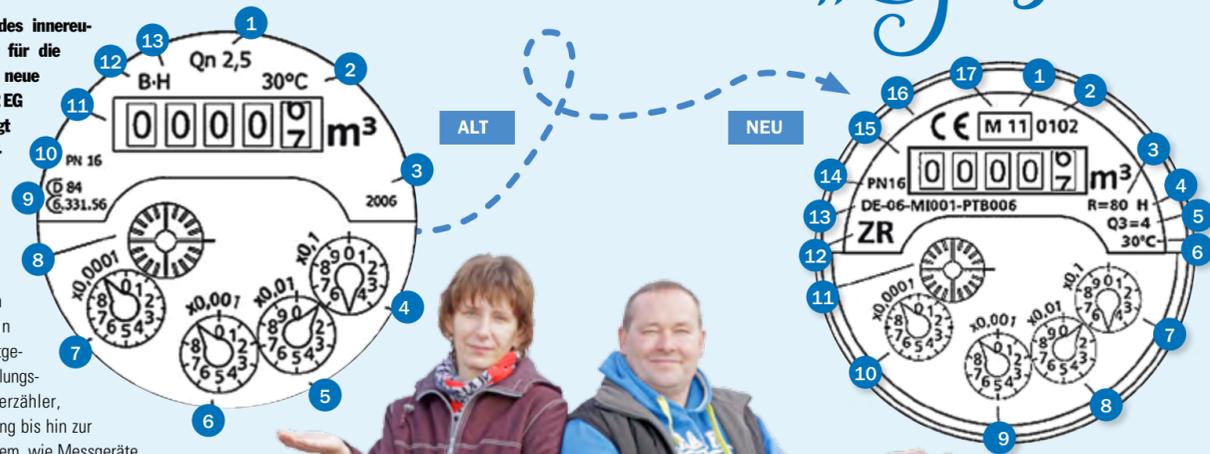


Foto: SPREE-PP/Pressch

«Kathrin Elsner, Sachbearbeiterin der Verbrauchsabrechnung, verarbeitet die abgelesenen Zählerstände. Torsten Witt, technischer Mitarbeiter im Bereich Trinkwasser, kümmert sich unter anderem um den turnusmäßigen Wechsel der Trinkwassermähler.»

#### NEUER WASSERMÄHLER

- |  |   |
|--|---|
| 1 Buchstaben „M“ und Jahresangabe                    | 11 Anlaufstern                                |
| 2 Kennnummer der benannten Stelle                    | 12 Herstellerkennung                          |
| 3 Messbereich Q <sub>3</sub> /Q <sub>1</sub> (Ratio) | 13 Baumusterprüfnummer                        |
| 4 Einbaulage   | 14 Nenndruck                                  |
| 5 Dauerdurchfluss                                    | 15 Zählerrollwerk (Angabe in m <sup>3</sup> ) |
| 6 Temperaturbereich                                  | 16 CE-Kennzeichnung                           |
| 7/8/9/10 100 Liter / 10 Liter / 1 Liter / 0,1 Liter  | 17 Metrologiekennzeichnung                    |

wird Q<sub>3</sub> (Dauerdurchfluss). So entspricht der bekannte Hausanschlusszähler Q<sub>n</sub> 2,5 einem MID-Wassermähler Q<sub>3</sub> 4. Der Wassermähler Q<sub>n</sub> 6 entspricht zukünftig dem Mähler Q<sub>3</sub> 10 und der Q<sub>n</sub> 10 dem Q<sub>3</sub> 16. Die neue Richtlinie hat keine Auswirkung auf die Grundgebühr. Diese passt sich den veränderten Bezeichnungen der Wassermähler an. Die neue Kennzeichnung der Wassermähler beinhaltet neben bekannten Informationen auch neue. So beispielsweise das CE-Zeichen (16), die Metrologie-Kennzeichnung mit dem Buchstaben „M“ und die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die Kennzeichnung angebracht wurde (1) und die Kennnummer der benannten Stelle, gemäß dem Konformitätsbewertungsverfahren.

## Wir haben gebaut für Sie!



Foto: WAZV

### Trinkwasser

Im Jahr 2015 konnte der Reinwasserbehälter in Görzig in Betrieb genommen werden.

### Abwasser

Auf der Kläranlage Beeskow wurde die mechanische Reinigungsstufe eingebaut. Restleistungen erfolgen im kommenden Jahr.

### Netz

Gemeinsam mit der Stadt Beeskow wurde im Zuge von Straßenbaumaßnahmen

- in der Bodelschwighstraße Beeskow Trink- und Abwasserleitungen teilweise erneuert;

- Am Graben in Beeskow mit der abschnittswisen Erneuerung der Trink- und Abwasserleitungen begonnen;
- ebenfalls Rouanet- und Zeppelinstraße in Beeskow mit der teilweisen Erneuerung der Trink- und Abwasserleitungen begonnen;
- beim Geh- und Radweg im Ortsteil Bornow entlang der B 246 mit der stückweisen Erneuerung der Trinkwasserleitung begonnen.

Gemeinsam mit Landesstraßenamt und der Stadt Beeskow sollen außerdem im Zuge der Straßenbaumaßnahme die Trink- und Abwasserrohre in der Frankfurter Chaussee zum Teil erneuert werden.

## ++ News-Ticker ++

### ++ Kooperation mit Storkow ++

Ab dem kommenden Jahr arbeiten der WAZV Beeskow und Umland sowie der Wasser- und Abwasserzweckverband „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ bei Vollstreckungen offener Forderungen zusammen. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung dazu wurde bei der jüngsten Verbandsversammlung am 19. November 2015 beschlossen. So können Aufgaben gebündelt und Kosten optimiert werden.

### ++ Keine Ausbildung beim WAZV ++

Wie wichtig die Ausbildung von Fachkräften in der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung ist, weiß natürlich auch der WAZV Beeskow und Umland. Allerdings bewältigt der Verband seine Aufgaben verlässlich und in guter Qualität mit einer äußerst schmalen Personaldecke. Nur so können die Gebühren und Entgelte für die Kunden in dieser geringen Höhe gehalten werden. Ausbildungskapazitäten stehen aus diesem Grund nicht zur Verfügung.

### WASSERCHINESISCH

#### Plattenschieber



Der Plattenschieber wird vorwiegend im Abwasserbereich eingesetzt – als Absperrarmatur für Flüssigkeiten, aber auch für Schlämme und Dickstoffe. Er ist eine Spezialarmatur, bei der das „Absperrorgan“ eine dünne, ebene Edelstahlplatte ist. Die Platte schneidet sich bei faserigen oder körnigen Feststoffen den Weg auf die untere, weiche Dichtung frei.

## Schon an den Winter gedacht?

Auch Wassermähler mögen es warm und mollig!

**Zerborstene Hauswassermähler oder frostgeschädigte Anschlussleitungen verursachen ärgerliche Kosten. Mindestens 85 Euro zzgl. 7 % MwSt. müssen Kunden des WAZV zum Beispiel für den Austausch eines Frostzählers bezahlen. Dieses Geld kann zum Jahreswechsel sicher vernünftiger ausgegeben werden, wenn nur einige wenige Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Deshalb hat der Verband einige Tipps zusammengestellt.**

### Zähler im Keller oder Hausanschlussraum

Wichtig ist, dass die Temperatur in allen Räumen, in denen Trinkwasserleitungen verlegt sind, immer über Null liegt. Kellerfenster und -türen sollten fest verschlossen sein. Oft reicht Zugluft, verursacht durch ein angekipptes Fenster, bereits aus, um einen Frostschaden an einer Trinkwasserleitung zu verursachen.

Mit geeignetem Isolationsmaterial kann man dieser Gefahr preiswert begegnen. Liegt die Temperatur nicht dauerhaft oberhalb des Gefrierpunktes, kann zum Beispiel ein elektrisches Heizgerät (Frostwächter) von Zeit zu Zeit für Käteschutz sorgen. Leitungen, die in der kalten Jahreszeit nicht genutzt werden, sollten nicht nur abgedreht, sondern auch entleert werden.

### Zähler im Schacht

Verpacken Sie den Mähler frostsicher! Das geht einfach und preiswert, indem Sie z. B. einen Zwischenboden aus Styropor einlegen oder den Mähler mit Stroh abdecken. Denken Sie zuvor jedoch an die Ablesung des Wassermählers und notieren Sie sich den Ablesesatz. Dann rechnet das Abrechnungssystem den Zählerstand zum 31. Dezember hoch.

### Was tun bei Frostschäden?

Sind trotz aller Vorsicht einmal Zähler oder Leitungen eingefroren, darf auf keinen Fall mit offener Flamme, sondern nur mit heißen Tüchern oder Heißluft aufgetaut werden. Hilft dies nicht

oder ist ein Schaden bereits aufgetreten, dann wenden Sie sich an den Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes unter **Telefon 03366 20256**.

### Straßenkappen

Halten Sie die Straßenkappen der Absperr-Armaturen und die Wege zu den Wassermählern frei, damit im Fall der Fälle Schäden schneller behoben werden können.

### Abdeckung Fäkalgrube

Auch Abdeckungen von Sammelgruben und Kleinkläranlagen können einfrieren. Als äußerst wirksamer Schutz von Grubenabdeckungen hat sich eine

Polyäthylen-Folie zwischen Deckel und Deckelring bewährt. Mit einem so geschützten Verschluss ist ein Öffnen auch bei strengem Frost stets möglich. Wenn Sie diese Tipps beherzigen, dürfte Väterchen Frost Ihren Leitungen und Anlagen nichts anhaben können.

► Wassermähler mögen es geschützt. Bitte packen Sie ihn im Winter gut ein!



Das **ZDF** fragt in einer Dokumentation um 20:15 Uhr – also zur besten Sendezeit:

# Wie gut ist unser Leitungswasser?

„Wasser ist Lebenselixier und unser liebster Durstlöscher – als Mineralwasser oder aus der Leitung, was ist besser?“

Dieses Thema beleuchteten Reporter kürzlich in einer großen Dokumentation, die zur besten Sendezeit Millionen Zuschauer fand. Unabhängige Experten untersuchten Qualität, Geschmack, Preise, Gesundheit und Ökobilanz. Die Wasser Zeitung holte sich die Erlaubnis, die Ergebnisse der Untersuchungen des öffentlich-rechtlichen Senders zu publizieren.



## 1. DER PREISVERGLEICH

Im Schnitt kauft jeder Deutsche 144 Liter Mineralwasser pro Jahr und greift dabei oft tief in die Tasche. Die Preisspanne dafür ist groß – vom Billigwasser beim Discounter für 19 Cent die Flasche bis zum „edlen Tropfen“ aus fernen Ländern für etliche Euro. Aus der Leitung fließt Wasser fast für umsonst, durchschnittlich 0,2 Cent pro Liter muss man berappen. Mineralwasser kostet gut das 250-Fache! Im Schnitt 50 Cent pro Liter. Ursachen sind die hohen Kosten für Werbung und Transport. Die Wasser Zeitung fügt an: Und man will natürlich auch Gewinn machen.

**Fazit:** Billiger als Leitungswasser geht es nicht – und ganz ohne Schleppen!



Warum ist Mineralwasser so viel teurer als Leitungswasser? Ob Perrier, Badoit, S.Pellegrino, Apollinaris – Mineralwässer müssen mit Lkws in die Kaufhallen transportiert werden. Das kostet. Dazu kommen Werbungskosten und Gewinnspanne.

## 2. DER GESCHMACKSTEST

Wasser kann regional sehr verschieden schmecken. Aber erkennt ein normaler Gaumen den Unterschied zwischen verschiedenen Wassersorten? Das ZDF lässt die Sportler des Augsburger Schwimm-Vereins fünf stille Mineralwässer aller Preisklassen blind gegen Leitungswasser verkosten. Fast niemand erkannte den Unterschied zwischen den Wässern. Nicht mal das Edewasser für fünf Euro pro Liter wurde herausgeschmeckt. Ganz ähnlich das Ergebnis beim Test von mit Sprudel versetztem Leitungswasser gegen fünf handelsübliche



Der Geschmack des Wassers kommt aus dem Umgebungsgestein. Manche Mineralwässer haben weniger Mineralien als das Leitungswasser. Die ZDF-Tests zeigen, dass kaum ein Proband die Wässer voneinander unterscheiden konnte.

Mineralwässer. Gleich zwei Paare hielten das teuerste Mineralwasser für Leitungswasser. Natürlich gibt es zwischen unterschiedlichen Wässern Geschmacksunterschiede. Aber Leitungswasser ist geschmacklich kaum von Mineralwasser zu unterscheiden.

**Fazit:** Lecker muss nicht teuer sein. Leitungswasser ist günstig und schmeckt. Nicht nur in Augsburg.

## 3. DAS QUALITÄTSEXEMPEL

Laut Gesetz muss unser Trinkwasser hygienisch einwandfrei sein. Es darf nicht krank machen, selbst wenn man viele Liter davon trinkt. Trinkwasser ist und bleibt unser bestkontrolliertes Lebensmittel. Das ZDF ließ sechs Mineralwässer aus dem Supermarkt und vom Discounter sowie Leitungswasserproben aus allen Teilen Deutschlands im Labor untersuchen. Beim Leitungswasser wurden ausnahmslos alle gesetzlichen Grenzwerte eingehalten. Auch die sechs beim Labortest geprüften handelsüblichen Mineralwässer waren ohne Mängel.

**Fazit:** Leitungswasser kann man in Deutschland bedenkenlos trinken. Es ist von bester Güte.



Trinkwasser aus der Leitung ist das strengstkontrollierte Lebensmittel Deutschlands. Es kann jederzeit mit der Qualität oder der Beschaffenheit von Mineralwasser mithalten. Sie können es in Deutschland praktisch überall unbedenklich trinken.

## 4. DIE GESUNDHEITSPROBE

Ist viel Trinken wirklich gesund? Das ZDF will es ganz genau wissen und lässt das Zwillingpaar Nicole und Britta aus Hamburg gegeneinander antreten. Die eine trinkt normal wie immer, die andere, Nicole, deutlich mehr als bisher, nämlich 2,5 Liter pro Tag. Das von Dr. Jörn Klasen betreute Experiment zeigt Überraschendes. Nicole ist aufmerksamer als ihre Schwester und hat ein besseres Erinnerungsvermögen! Und außerdem sind ihre Kopfschmerzen verschwunden – beide Zwillinge hatten sonst abends oft Kopfweh. Das Ergebnis deckt sich mit wissenschaftlichen Studien. Dr. Klasen: „Wir brauchen Flüssigkeit für unser Gehirn. Sonst kann es dazu kommen, dass es nicht mehr in genügend Flüssigkeit schwimmen kann. Und dann drückt es auf die Schädelbasis – es kann Schmerz entstehen. Aber es können auch die Zellen unterversorgt sein. Das bedeutet dann,

dass wir uns nicht mehr ordentlich konzentrieren können und das Erinnerungsvermögen abnimmt.“

**Fazit:** Wer viel Wasser trinkt, lebt gesund. Zwei bis drei Liter am Tag tun Geist und Körper gut!



Mit zwei bis drei Litern Wasser am Tag, so die Quintessenz der ZDF-Doku, tut man dem Körper etwas Gutes. Experte Dr. Jörn Klasen: „Zu wenig Wasser kann zu Kopfschmerzen und zu Konzentrationschwächen führen.“



## 5. DER ÖKOHECK

Das ZDF fragt: Welche Flasche ist umweltfreundlicher – die Glas- oder die Plastikflasche? Erstaunliche Erkenntnis: Beide nehmen sich nicht viel. Denn zwar kann man die Glasflasche öfter verwenden als die Plastikflasche, aber dafür braucht man mehr Energie, um sie wieder sauber zu kriegen. Ökologisch das Beste ist aber, wenn man gar keine Flasche, sondern das Wasser aus der Leitung nimmt. Umweltperte Prof. Elmar Schlich sieht sogar noch einen anderen entscheidenden Aspekt für die Umweltfreundlichkeit des Leitungswassers: Es kommt immer aus regionaler Förderung und ist vorher nicht viele Kilometer durch die Lande gefahren oder gar aus dem Ausland importiert worden. Leitungswasser verbraucht rund 1.000 Mal weniger Energie und Rohstoffe als Wasser aus dem Laden.

**Fazit:** Die Ökobilanz ist am besten, wenn das Wasser aus dem Hahn kommt.



Experte Prof. Dr. Ing. Elmar Schlich von der Universität Gießen: „Die umweltfreundlichste Art Wasser zu trinken ist Wasser aus der Wasserleitung. Das Trinkwasser aus der Leitung muss nicht mit Lkws transportiert werden.“

Das **ZDF** beweist:

Unser Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. In Deutschland herrscht kein Mangel daran – zum Glück! Man kann es überall im Lande mit Genuss und Gewinn für die Gesundheit trinken. Die Wasser Zeitung sagt dazu nur noch: Zum Wohl!



# Weihnachtswasserkrätsel



**Liebe Rätselfreunde,**

Ihre Wasser- und Abwasserunternehmen haben für Sie wieder einmal ein Rätsel vorbereitet, das sowohl von waschechten Brandenburgern als auch von denjenigen, die Brandenburg als ihre Wahlheimat auserkoren haben, ganz einfach mit einem lockeren Schütteln aus dem Handgelenk zu lösen ist (Achtung: ü = ue). Die nebenstehenden Kästchen gilt es mit dem jeweils gesuchten Wort zu füllen. Pssst, den einen oder anderen Hinweis können Sie bereits beim Lesen der Wasser Zeitung entdecken!

Aufgepasst Rätselraterinnen und Rätselrater: Das Lösungswort beschreibt eine Freizeitaktivität, die in der Winterzeit bei Klein und Groß seit jeher sehr beliebt ist. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Frau Holle kräftig ihre Kissen geschüttelt und uns somit eine weiße Landschaft beschert hat. Für sich oder gemeinsam, klassisch auf Holz, modern mit Lenkung oder abenteuerlich im Reifen – für welche Variante Sie sich auch entscheiden, Begeisterung ist garantiert. Also ran an die Schreibgeräte und viel Spaß beim Knobeln! Schicken Sie das Lösungswort bitte bis zum **15. Januar 2016** an folgende Adresse:

**SPREE-PR**  
Märkisches Ufer 34  
10179 Berlin

Sie können uns Ihr Lösungswort auch gerne per E-Mail unter: [preisausschreiben@spree-pr.com](mailto:preisausschreiben@spree-pr.com) zukommen lassen. Bitte vergessen Sie auch bei E-Mail-Zuschriften Ihre Adresse nicht.

**Ihr Wassermax**

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*



*Das gibt's zu gewinnen*

**Waagrecht:** 1 Steigt/sinkt in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge 4 der Vorname einer dt. Schlagersängerin heißt wie dieser See in Brandenburg 5 Gemahlen und mit heißem Wasser aufgebriht 7 Regionale Spezialität: kleine, würzig-süße Wurzel 10 Älteste schiffbare künstliche Wasserstraße Deutschlands 12 Kann Tennisballgroß und in Kombination mit Gewitter auftreten 14 Nebenfluss der Havel. Klingt wie ein Wind mittlerer Stärke 15 Typisches Essen an Heiligabend: Wiener mit... 17 1 Kubikmeter = 1.000... 18 Stufe der Abwasserreinigung: mechanisch und... 19 Hilfsgerät zum Tauchen ohne Sauerstoffflasche 20 Bezeichnung der Eier von Tieren, deren Eiablage im Wasser erfolgt 24 Wasservogel 29 Wasserreichstes Bundesland mit den meisten Kanälen 31 „Wasserfußabdruck“ für die Erzeugung eines Produktes: ... Wasser 33 Bauen Kinder gern im Winter 35 Bildungsreformer und Mitbegründer einer Universität Berlins: Wilhelm von... 36 Piratenschiff aus „Der Fluch der Karibik“-Serie 37 Aggregatzustände von Wasser: gasförmig, flüssig und... 38 Sprichwörtlich: Stille Wasser sind... 39 See in Berlin, der in einem bekannten Schlager erwähnt wird

**Senkrecht:** 2 Umgangssprachlich „verwendete Wassermenge“ 3 Abwasserbehandlung geschieht in... 6 Wie viele Hauptstandorte hatte die BUGA 2015? 8 Gerät zum schnellen Aufkochen von H<sub>2</sub>O 9 Oder-Havel-Kanal seit 1914 auch bekannt als... 11 Schiffbare Flüsse und Kanäle nennt man auch... 13 Feuchtigkeit in Form von Tröpfchen am frühen Morgen 16 Sehenswürdigkeit in Potsdam: Schloss... 21 Nebenfluss der Spree 22 Feuchte Tücher verursachen in Abwasserpumpen oft... 23 Häufig vorkommende Fischart in Havel, Spree und Dahme 25 Fußballverein: ... BSC 26 Dieses Gemüse besteht zu 97% aus Wasser 27 Geläufiges Material der Angelschnur 28 Wird in der Weihnachtszeit an 4 Sonntagen gefeiert 30 Eierkuchenähnliche Spezialität der Niederlausitz 32 Beiname des unfertigen Flughafens Berlin Brandenburg: Willy... 34 Fluss entlang der Standorte der BUGA 2015 35 Sprichwörtl.: Das Wasser steht einem bis zum ...

**3. Preis**  
1x WONNEMAR SPA Package Champanger-Exklusive Tageskarte WONNEMAR komplett im Wert von 80 €

**4. Preis**  
2x Familientageskarte WONNEMAR Spaß- und Sportbad (34,90 € pro Karte)

**5. Preis**  
2x2 Tageskarten WONNEMAR komplett (26,50 € pro Karte)

**6.-15. Preis**  
je 1 Exemplar des neuen Brandenburg-Krimis „Auentod“, signiert vom Autor Maxim Leo



**1. Preis**  
3x300 €

**2. Preis**  
5 Trinkwassersprudler im Wert von 100 €



**Lösungswort:**

15 empty boxes for the solution word.

A B C D E F G H I J K L M N O

Beim WAZV Beeskow sorgen Wasserschutz-zonen für sichere Trinkwasserqualität

**Es kann nicht oft genug gesagt werden: Eines unserer höchsten Güter ist das Trinkwasser. Ohne etwas zu essen, können Menschen wochenlang überleben, aber nur wenige Tage, ohne etwas zu trinken.**

Den wichtigsten Bestandteil aller Getränke, die wir Menschen zu uns nehmen, bildet das Wasser. Selbst wenn wir unseren Durst mit Milch löschen, brauchen Kühe trotzdem für jeden Liter Milch rund fünf Liter Wasser. Ob nun Mensch oder Tier, ganz abgesehen von der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, das Wasser muss höchsten Anforderungen genügen, um unserem Organismus keinen Schaden zuzufügen. Die intakte Natur im Gebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Beeskow und Umland garantiert reines und gesundes Trinkwasser auch für die kommenden Generationen. Das reicht aber bei der zum Teil intensiven Nutzung der Einzugsgebiete der Wasserwerke nicht aus. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber spezielle Schutzgebiete festgelegt, um über den allgemeinen Grundwasserschutz hinaus das unterirdische Wasser-



Um wie hier in Beeskow eine intakte Natur genießen zu können, ist es nicht nur wichtig, Flüsse und Seen sauber zu halten. Auch das Grundwasser muss geschützt werden. Dazu kann jeder Einzelne beitragen.

Foto: Märkische Tourismuszentrale Beeskow e. V.



reservoir vor Verunreinigungen zu bewahren. Eindeutige Schilder und Verkehrszeichen weisen darauf hin. Dabei sind diese für viele Menschen erst einmal ohne besondere Bedeutung. Und Hand aufs Herz: Hätten Sie gewusst, was die abgebildeten Verkehrszeichen bedeuten? Hier die Erklärung: Das obere mahnt Kraftfahrzeugführer, die wassergefährdende Stoffe transportieren, zu besonderer Vorsicht. Zu finden ist es an Trinkwasserschutzgebieten wie auch im Einzugsgebiet von Heilquellen. Das zweite Zeichen (unten) verbietet die Durchfahrt von Fahrzeugen, die wassergefährdende Stoffe geladen haben.

<p><b>ZONE I</b></p> <p><b>Fassungsbereich</b></p> <p>Sie betrifft den Umkreis von 10 m um die Brunnenanlage. Das Betreten durch Unbefugte ist strikt verboten. Hier sind nur Tätigkeiten erlaubt, die der Aufrechterhaltung der Wassergewinnung dienen. Grundsätzlich findet keine Flächennutzung statt.</p> 	<p><b>ZONE II</b></p> <p><b>Engeres Schutzgebiet</b></p> <p>Diese Schutzzone bildet einen Bereich von etwa 100 m um die Brunnenanlage bzw. die Entfernung, für die das Grundwasser bis zum Erreichen der Brunnenanlage ca. 50 Tage benötigt. Sie dient dem Schutz vor Verunreinigungen durch krankheitserregende Mikroorganismen. Hier ist grundsätzlich die Veränderung der bodendeckenden Schichten verboten, zum Beispiel durch Straßen- und Wegebau, Düngen, Tierhaltung sowie jeglichen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.</p>	<p><b>ZONE III</b></p> <p><b>Weiteres Schutzgebiet</b></p> <p>Sie umfasst das gesamte Einzugsgebiet der Wasserfassung, bei großen Fördermengen aber mindestens bis zu 4 km in Anstromrichtung des Grundwassers. Alternativ kann auch die Entfernung zugrunde gelegt werden, von der das Grundwasser 30 Jahre Fließzeit bis zum Brunnen benötigt. In dieser Zone ist das Ablagern jeglicher Abfallstoffe und wassergefährdender Stoffe untersagt. Das gilt besonders für Gülle, Klärschlamm, Pflanzenschutzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel.</p>
--	---	---

## Unser Wasser verdient besonderen Schutz

Interview mit dem Hydrogeologen Dr. Peter Fehlauer von der AKS Aqua-Kommunal-Service GmbH Frankfurt (Oder)

**Herr Dr. Fehlauer, müssen wir uns in unserer Region um Wasserknappheit sorgen?** Aktuell nicht. Wir nutzen hier Grundwasser, um daraus Trinkwasser aufzubereiten und das ist bei uns reichlich vorhanden. Durch die Niederschläge wird das Vorkommen immer wieder aufgefüllt.

**Selbst, wenn die Sommer sehr trocken sind?** Entscheidend sind die Niederschläge im Winter, also von November bis April, dann kann Wasser versickern und zu Grundwasser werden. Im Sommer verdunstet das Wasser meistens. Die Sedimente in der Region

verfügen zudem über ein riesiges Speichervermögen. Da können wir auch einige trockene Jahre überstehen, ohne uns Sorgen darüber machen zu müssen, dass unser Trinkwasser knapp wird.

**Und falls doch?** Gemeinsam mit der Wasserbehörde achten die Mitarbeiter der Wasserverbände darauf, dass der Wasserhaushalt auch für das jeweilige Wasserwerk über die Jahre ausgeglichen ist. Sollte an einer Wasserfassung tatsächlich der Grundwasserstand immer weiter absinken, dann könnten

wir hier z. B. die Fassung so umgestalten, dass das Zustromgebiet vergrößert wird. Die letzte theoretische Möglichkeit wäre, die Brunnen zu vertiefen – ist doch in Brandenburg meist bis zu einer Tiefe von etwa 200 m Süßwasser vorhanden.

**Gibt es denn andere Gefahren?** Ja, die Verschmutzung des Grundwassers. Da ist jeder aufgerufen, verantwortungsbewusst zu handeln. Übermäßige Düngung von riesigen Landwirtschaftsflächen kann ebenso zum Problem für das Grundwasser werden wie Unachtsamkeit von einzelnen Menschen. Jeder sollte wissen, dass mit Schadstoffen wie

sie in Öl, Benzin, Spülmitteln, Insektengiften und vielem mehr vorhanden sind, nicht einfach auf dem Grundstück hantiert werden darf. Die Gefahr, dass diese Stoffe ins Erdreich eindringen und das Grundwasser verschmutzen, ist enorm.

**Wie kann Wasser geschützt werden?** Das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes und auch das des Landes Brandenburg fordern den allgemeinen flächendeckenden Schutz des Grundwassers. Um speziell in den Bereichen, aus denen Grundwasser den Brunnen der Wasserwerke zufließt, dem Grundwasserschutz einen noch höheren

Stellenwert zu verschaffen, werden Trinkwasserschutzgebiete durch die Landesregierung und bei kleineren Fassungen durch die Kreisverwaltung festgelegt. Derzeit erfolgt die Überarbeitung der im Raum Beeskow in den 1980er Jahren bestimmten Trinkwasserschutz-zonen. Auch wir sind schon seit längerem mit diesem Thema befasst. Grundlage für die Neuregelung ist die Ausgrenzung des Zustromgebietes zu den Wasserfassungen. Ergebnisse wird es in den nächsten Jahren geben. Davon abgesehen sollte sich jeder bewusst machen, dass unser Wasser ein kostbares Gut ist.